

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2629-01	Termin 20.06.2017	Kulturausschuss		
<u>Bericht / Mitteilung</u>			öffentlich		
Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*	
20.06.2017	Kulturausschuss	K			

Berichtsgegenstand

Projekt: Stadtentwicklung und Strukturwandel in Oberhausen in historischer Perspektive

1 **Sachdarstellung**

2

3 **Projektbeschreibung**

4

5 Im Jahr 2016 konnte das Stadtarchiv Oberhausen nach mehrjähriger Neu- und Umbauphase am
6 Standort der ehemaligen Hauptschule Lirich seine neuen Räumlichkeiten beziehen. Mit dem Umzug
7 des Stadtarchivs steht nun ausreichend Platz für die Aufbereitung und sachgerechte Lagerung des
8 Archivguts zur Verfügung. Die mit dem Umzug einhergehende Umbruchphase nutzt das Stadtarchiv,
9 um innerhalb des Projektes „Stadtentwicklung und Strukturwandel in Oberhausen in historischer
10 Perspektive“ den Strukturwandel 1.0, rund um den Oberhausener Bahnhof (1902 bis 1934), und den
11 Strukturwandel 2.0, die Bildung der Neuen Mitte Oberhausen (1992 und 2005), aufzuarbeiten und für
12 die Oberhausener Bürgerschaft in Form einer Ausstellung im „Kleinen Schloss“ der Ludwig Galerie
13 Schloss Oberhausen zu präsentieren. Grundlage für das Projekt ist die Erschließung und
14 Nutzbarmachung bisher unerschlossener relevanter Bestände im Stadtarchiv Oberhausen. Das
15 Projekt ist zur „Regionalen Kulturförderung“ des LVR im April 2017 angemeldet worden.

16 In der Aufbereitungsphase (I.2018-III.2019) sind die für die Ausstellung relevanten Aktenbestände
17 Bauordnung, Stadtplanung, Hochbau, Tiefbau, Bauförderungsamt, Grünflächenamt, Umwelt und
18 Dezernat 0 zu erschließen. Im Rahmen der Erschließung wird das Archivgut nutzbar gemacht, indem
19 es nach archivfachlichen Grundsätzen geordnet und verzeichnet wird. Das Ergebnis der Erschließung
20 wird in Form von Findmitteln präsentiert, die für die Kunden des Stadtarchivs jederzeit nutzbar sind.
21 Während der Erschließung werden die zu bearbeitenden Akten konservatorisch aufbereitet, hierzu
22 zählen die Reinigung, Entmetallisierung, die Verpackung und ggf. Restaurierung, bspw. Schließung

Bereichsleiterin Bereich 0-8	Kämmerer	
Dr. Vogt	Tsalastras	
Datum 18.05.2017	Datum 23.05.2017	
* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beteiligung:
Kenntnisnahme (K)	Kenntnisnahme (K)	Personalrat []
		Gleichstellungsstelle []

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2629-01	Termin 20.06.2017	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

23 kleiner Risse, der Akten. Zudem ist eine Schadensklassifizierung des Archivguts vorzunehmen, so
24 dass größere für die Ausstellung relevante Restaurierungsbedarfe frühzeitig erkannt und in Auftrag
25 gegeben werden können.

26 Neben der Erschließung der Aktenbestände sind die bisher noch nicht erschlossenen Karten und
27 Pläne zu verzeichnen und zu reinigen sowie der gesamte Kartenbestand ggf. restauratorisch zu
28 bearbeiten und zu verpacken. Zusammen mit den beiden Fotobeständen bildet der im Stadtarchiv
29 gelagerte Kartenbestand die Basis für die auszustellenden Exponate. Aufgrund seines hohen
30 Informationswertes und der besseren Nutzbarkeit ist ein Teil des Bestandes im Rahmen des
31 Projektes zu digitalisieren. Die digital vorliegenden Karten und Pläne ermöglichen den Kunden des
32 Stadtarchivs auch nach der Ausstellung einen direkten Zugang, bspw. über Archive NRW.

33 Neben dem Bestand Karten und Pläne sind der Fotobestand der Oberhausener Pressefotografen
34 Ruth Gläser sowie der allgemeine Fotobestand des Stadtarchivs als zentrale Überlieferung für die
35 Ausstellung zu betrachten. Der Vorlass von Frau Gläser wird zurzeit digitalisiert und sollte im Rahmen
36 des Projektes erschlossen werden. Der allgemeine Fotobestand wurde weitestgehend digitalisiert;
37 hier ist der Restbestand zu digitalisieren und die Erschließung durch die Ermittlung der Urheber zu
38 ergänzen.

39 Anhand des aufbereiteten Archivguts erfolgt die Detail-Konzeption der Ausstellung (Konzeptions- und
40 Aufbauphase 2019). Hierzu gehören die Auswahl der Exponate unter sozioökonomischen und
41 historischen Gesichtspunkten, das Verfassen der Ausstellungstexte sowie die räumliche Planung und
42 der Aufbau der Ausstellung.

43 Bei der Vorbereitung und praktischen Umsetzung der Ausstellung arbeitet das Stadtarchiv eng mit der
44 Ludwig Galerie Schloss Oberhausen zusammen, die auch den Ausstellungsraum und die
45 Präsentationsmaterialien (Vitrinen, Bilderrahmen, Technik) zur Verfügung stellt. Der ausgewählte
46 Ausstellungsort, das "Kleine Schloss", ist bereits als Ort zur Präsentation von Themen zur
47 Stadtgeschichte und Stadtentwicklung in der Oberhausener Bürgerschaft etabliert. Aufgrund der
48 zentralen Lage (ÖPNV-Anschluss) sowie dem kostenfreien und barrierefreien Zugang bietet das
49 "Kleine Schloss" dem Stadtarchiv die Möglichkeit, eine breite Zielgruppe anzusprechen bzw. zu
50 erreichen. Hierzu gehört einerseits die gesamte Oberhausener Bürgerschaft und andererseits sog.
51 Laufkundschaft, bspw. Touristen der Metropole Ruhr.

52
53 Die Auswahl der Exponate sowie das Verfassen der Ausstellungstexte und des entsprechenden
54 Begleitmaterials erfolgt in Eigenregie durch die Mitarbeitenden des Stadtarchivs. Das Projekt gipfelt in
55 der Ausstellungseröffnung im Dezember 2019. Die 3-monatige Ausstellung wird in dieser Zeit durch
56 vom Stadtarchiv angebotene Führungen ergänzt.

57 Das im Rahmen der regionalen Kulturförderung des LVR durchzuführende Projekt soll sich bei
58 Gesamtkosten von 209.800 € auf die Jahre 2018 und 2019 erstrecken. Hierfür wurden Fördermittel im
59 Rahmen von 104.300 € (52.150 € pro Jahr) beantragt. Das Stadtarchiv erbringt einen Eigenanteil von
60 105.500 € (52.750 € pro Jahr).

61 Die Fördermittel werden für die Erschließung und Restaurierung des Archivguts sowie zur
62 Beschaffung von Archivkartonage (Akten) und Reinigungsmaterial beantragt; als Eigenmittel werden
63 Aufwendungen für die Restaurierung, Digitalisierung, die Kartonage für die Sonderformate

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. M/16/2629-01	Termin 20.06.2017	Kulturausschuss
-----------------------------	--	------------------------------	------------------------

64 (Eigenanteil Drittmittel), das Ausstellungsmaterial sowie die Einrichtung von Arbeitsplätzen
65 eingebracht.

66

67 Die vom Stadtarchiv eingebrachten Eigenmittel sind im Rahmen der mittelfristigen Haushaltsplanung
68 für die Jahre 2018 und 2019 angemeldet. Zur Finanzierung der Eigenmittel ist ausschließlich eine
69 Erhöhung des Ansatzes gegenüber dem Jahr 2017 bei Nutzungsentgelten für Möbel und IT
70 (Kostenart 527198) in Höhe von 7.000 € p. a. (von 15.230 € auf 22.730 €) erforderlich.